

FAMILIENPROGRAMM

24.11.2023 & 02.02.2024, jeweils 14 – 16.30 Uhr
**SPIEL MIT FLÄCHE UND FORM – SKULPTURALE
DRAHTOBJEKTE**

Kein Mensch, kein Tier, kein Gegenstand, keine Landschaft! Also nichts? Doch – und so viel mehr. Wir schaffen amorphe Farbflächen im Zusammenspiel mit stringenten Linien. Unsere zweidimensionalen Farbkonstrukte aus Karton und Papier fassen wir mit Draht als Träger ein und komponieren sie zu einem spannungsreichen Raumgefüge. Aus der flächigen Anordnung entstehen dreidimensionale Drahtskulpturen, die auf festem Untergrund oder in einem Rahmen installiert werden. Für unsere Ideen lassen wir uns durch Gerhard Uhligs Werk in der Ausstellung des Museums inspirieren, insbesondere von der Beziehung zwischen Fläche und Raum.

Konzeption und Durchführung: Simone Jasinski
Kostenbeitrag: 5 € (inklusive Eintritt, Kurzführung und Arbeitsmaterialien), Kinder frei
Anmeldung unter: 0 23 03 27-50 41 (Besucherservice)



Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1963

SENIOR*INNEN-PROGRAMM

01.12.2023 & 26.01.2024, jeweils 14 – 16.30 Uhr
**RHYTHMISCHE LINIEN UMFLIEßEN EINE FORM –
ARBEITEN AUF PAPIER ALS GRUSSKARTEN**

Wir stellen uns der Herausforderung der raumbildenden Lineaturen, der gezielt reduzierten Farbakzente im Werk von Gerhard Uhlig in der Ausstellung des Museums Haus Opherdicke. Wir denken konstruktivistisch und setzen unsere Ideen frei um. Rhythmische Linien und Formen werden gezeichnet, gemalt oder mit Schablone, Zirkel und Druck- oder Kopiertechniken erarbeitet. Raum und Bewegung akzentuieren wir mit minimalistischen Farbfeldern. So entstehen neue Ausschnitte und Details mit anderen Gewichtungen. Die Grafiken oder partielle Ausschnitte der Grafiken lassen sich auf Büttenpapier übertragen und als Grußkarten verwenden.

Konzeption und Durchführung: Simone Jasinski
Kostenbeitrag: 19 € (inklusive Eintritt, Führung, Arbeitsmaterialien, Kaffee und Kuchen)
Anmeldung unter: 0 23 03 27-50 41 (Besucherservice)



Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1966

MUSEUM
HAUS OPPERDICHE
KREIS UNNA

Dorfstraße 29
59439 Holzwickede

Fon 0 23 03 27-50 41 (Besucherservice MUSEUM)

museum@kreis-unna.de
museum-haus-opherdicke.de
@museum.haus.opherdicke (Instagram)

Öffnungszeiten MUSEUM

Dienstag bis Sonntag und Feiertag | 10.30 – 17.30 Uhr

Heiligabend, 1. & 2. Weihnachtstag, Silvester & Neujahr [geschlossen](#)

Eintritt

Erwachsene	4 € ermäßigt 2 €
Erwachsene in Gruppen	3,50 €
Kreis.MuseumsCard	20 €
Kreis.MuseumsKombiCard	40 €

Öffentliche Führungen Ausstellung

Sonntag und Feiertag | 11.30 Uhr | 14.30 Uhr

Öffentliche Führungen Skulpturenpark

Sonntag und Feiertag | 13.00 Uhr
(inklusive Museumseintritt)

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog (Verlag Kettler, Dortmund) im Museumsshop erhältlich.

Titelabbildung

Gerhard Uhlig | *ohne Titel* | 1957

Abbildungen der Werke aus Privatsammlungen

Fotos © C.E. Uhlig



Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat
Kultur und Tourismus
Hansastraße 4
59425 Unna
kreis-unna.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK
HAUS OPPERDICHE
24.09.2023 – 25.02.2024

Gerhard Uhlig
Empfindung und Reflexion

KREISUNNA

Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1965



Das Lebenswerk des Künstlers Gerhard Uhlig (Leipzig 1924–2015 Münster) verdeutlicht sein ästhetisches Interesse als Maler, Grafiker und Fotograf sowie auch an der Kunsterziehung. Er bezeichnete sich selber als Schüler von Joseph Hegenbarth, Max Schwimmer, Emil Pretorius, Johannes Itten und vorwiegend von Willi Baumeister. Im Alter von 21 Jahren nahm er nach dem Zweiten Weltkrieg sein Studium auf und besuchte die Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachschule für Angewandte Kunst Leipzig und die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig sowie die Staatlichen Akademien der Bildenden Künste in München und Stuttgart sowie die Kunsthochschule Kassel. An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vervollständigte er seine Werklehren und kunstdidaktischen Studien mit den Fächern Philosophie und Pädagogik, schloss seine Facultas mit dem zweiten und dritten Staatsexamen für das gymnasiale Lehramt ab.



Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1953



Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1950

1951 wurde Gerhard Uhlig Kunsterzieher und war ab 1969 über 16 Jahre Fachbeauftragter für Kunsterziehung beim Regierungspräsidenten in Münster und stellte damit die höchste Fachinstanz für Kunsterziehung an Gymnasien in Westfalen.

Aus der abstrakten Moderne heraus entwickelte er seine eigene breit aufgestellte grafische und malerische Formensprache, die vielfältigen Stilrichtungen zuzuordnen ist und sowohl an konkrete Kunst als auch an die OP-Art anknüpft. Sie zeigen seine komplexe Herangehensweise, die sich auch in seinen kunstdidaktischen Schriften widerspiegelt. Sein Werk reflektiert die ständige Suche nach neuen Wahrnehmungen und daraus folgend neu ausformulierter Gestaltung.

SCHULKLASSEN-PROGRAMME

Gerhard Uhlig war Künstler und Kunstpädagoge, der sich viele Gedanken sowohl um künstlerische Methoden und ihre Wirkung als auch um das Lehren und Lernen gemacht hat. Dazu entwickelte er verschiedene Übungen, die Schülerinnen und Schülern Erkenntnisse zu Wahrnehmung, technischer Umsetzung und beabsichtigter Wirkung vermittelten. Seine Gedanken hat Uhlig auch schriftlich festgehalten, vor allem schlagen sie sich aber in seinen Bildern nieder. Uhligs eigenes Werk hat sich über mehrere, deutlich unterschiedliche Werkphasen entwickelt, von der figurativen Kunst zur Gegenstandslosigkeit und wieder zurück. Auf unserem Rundgang schauen wir uns verschiedene Beispiele an. Dabei erkunden wir, wie sie hergestellt wurden, und vor allem wie sie auf uns wirken. Welche Rolle spielen z. B. Auswahl und Anordnung von Farben und Formen? Aus dieser Inspiration heraus entstehen unsere eigenen Werke.

FORMEN KOSMOS

1. – 4. Schuljahr, 2,5 Stunden vormittags

Als konkrete Anregung dienen uns Uhlig sehr großformatige Arbeiten, die mit ihrer Fülle an Formen und Farben erst chaotisch wirken, aber doch eine ausgeklügelte Balance haben. Im Werkraum nehmen wir Schablonen zu Hilfe um ein Formengerüst zu entwickeln, das wir anschließend farbig ausgestalten.

KONSTRUKTIVE COLLAGEN
5. – 12. Schuljahr, 2,5 Stunden

Einige Werke von Uhlig wirken sehr geometrisch. Wir analysieren, welche Formen, Proportionen und Farben er ausgewählt hat. Daraus entsteht eine eigene Collage, deren bewegliche Elemente auch nachträgliche Veränderungen und damit unterschiedliche Wirkungen zulassen.

Termine sind zur Dauer der Ausstellung jeweils Di. bis Fr., 09.45 – 12.15 Uhr buchbar – je nach Absprache und Raumverfügbarkeit.
Andere Startzeiten oder auch längere Termine, z. B. für die Nachmittagsbetreuung / OGS, sind nach Absprache möglich. Kommen Sie gerne mit Ihren Wünschen auf uns zu! Termine vereinbaren Sie bitte mit Frau Anke Bätjer, anke.baeetjer@rub.de



Gerhard Uhlig
ohne Titel | 1966